



## Tätigkeitsbericht des Fördervereins der Theologischen Fakultät Jena e.V. für das Jahre 2021, vorgelegt auf der Mitgliederversammlung am 28.1.2022

Der Zweck des Vereins besteht laut Satzung in der Förderung der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Insbesondere sollen wissenschaftliche Forschung, Lehre und Fakultätsleben gefördert werden. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er verfügt über kein Anlagevermögen und ist weder im geschäftlichen noch im wirtschaftlichen Tätigkeitsbereich aktiv. Die durch Mitgliedsbeiträge und Spenden eingehenden Mittel wurden ausschließlich im Sinne des Vereinszwecks verwendet. Zweckgebundene Spenden gingen u.a. für die Grabpflege früherer Fakultätsmitglieder ein und wurden entsprechend verwendet.

Die Arbeit des Fördervereins im Berichtszeitraum war immer noch durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Die turnusmäßige Mitgliederversammlung wurde auf den 28. Januar 2022 verschoben, um sie zeitnah mit der anstehenden Wahl eines neuen Vorstands wegen des Ausscheidens des 1. Vorsitzenden aus dem aktiven Dienst zum 31.3.2022 verbinden zu können.

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Vereins gehören Empfänge zum Semesterbeginn und Semesterabschluss. Sie mussten angesichts der bestehenden Einschränkungen für größere Veranstaltungen und Bewirtungen erneut stark reduziert werden. Immerhin konnten wir zu Beginn des Wintersemesters im Anschluss an die Semestereröffnungsveranstaltung in der Aula der Universität einen „Empfang to go“ anbieten, der auf ein sehr positives Echo gestoßen ist. Zusätzlich trat der Vorstand mit Grußworten zu den Semestereröffnungsveranstaltungen im Frühjahr und im Herbst in Erscheinung und hat auch deren musikalische Ausgestaltung gefördert.

Die Alumniarbeit des Fördervereins hat sich angesichts der fehlenden Möglichkeiten zu persönlichen Begegnungen noch schwieriger gestaltet als in den Vorjahren. Da es seit nunmehr zwei Jahren kein Universitätsgartenfest mehr gab, konnten wir auch zu diesem Anlass keine Alumni einladen. Die Möglichkeit sollte aber neu geprüft werden, wenn es wieder Gartenfeste gibt. Auch die Möglichkeit, bei Zeugnisübergaben der aktuellen Examensjahrgänge Alumni auf den Förderverein hinzuweisen, sollte weiter genutzt werden. Die Mitgliederwerbung insgesamt hat sich aber als recht erfolgreich erwiesen. Mit Stand vom 15.11.2022 weist die Mitgliederliste 62 Namen auf.

Gefördert wurden im Berichtszeitraum trotz aller Einschränkungen doch mehrere Veranstaltungen, die zum Fakultätsleben gehören und es bereichern. Neben den schon erwähnten Semestereröffnungsveranstaltungen gehörten dazu ein Theologischer Salon im Dezember, Akademische Gottesdienste sowie Feste der Studenten.

Einer Anregung auf der letzten Mitgliederversammlung folgend wurde die Website des Fördervereins stark erweitert und deutlich attraktiver und übersichtlicher gestaltet. Sie enthält jetzt unter anderem auch eine Rubrik „Splitter aus der Fakultätsgeschichte“, die demnächst noch erweitert werden soll. Dafür verdient der Schriftführer Tommy Drexel besonderen Dank

Der Vorstand des Fördervereins hat auch im vergangenen Jahr regelmäßig getagt, wenn auch in größeren Abständen und fast nur online. Viele aktuelle Entscheidungen konnten auch kurzfristig per Emailabfrage getroffen werden. Dennoch hoffen wir alle auf die Zeit, wenn wieder mehr persönliche Begegnungen möglich sind. Alle finanziellen Angelegenheiten wurden außerordentlich sorgfältig und zuverlässig von der Schatzmeisterin, Frau Dr. Kochs, erledigt. Dafür verdient sie besonderen Dank.

Da ich mit der Mitgliederversammlung am 28. Januar 2022 mein Amt als 1. Vorsitzender des Fördervereins abgebe, möchte ich die Gelegenheit nutzen, noch einmal allen Vorstandsmitgliedern, insbesondere aber meinem Stellvertreter Michael Wermke, für die sehr angenehme Zusammenarbeit zu danken. Sie alle haben mir mein Amt leicht gemacht. Dasselbe wünsche ich dem nun zu wählenden neuen Vorstand.

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr  
1. Vorsitzender